



Ioannis Potsou (links) ist einer der neuen **jungen Wilden** beim FC Rottenburg.

Bild: Ulmer

SV 03 und FC siegen

Tübingen und Rottenburg **holen drei Punkte**

Die diesjährige Landesliga-saison ist eine Zaubertüte, denn man weiß nie, wie die Teams der Region abschneiden. Nur beim SSC hält der Negativtrend an.

Da jubelten die Kicker und Fans des SV Nehren vergangene Woche noch von weit oben in der Tabelle. Und dann kassieren sie beim SV Darmsheim direkt eine 0:4-Klatsche. Dabei geisterte der Gegner davor noch durch die Abstiegsränge.

Aber klar, nach sechs Spieltagen kann man noch nicht so richtig viel sagen. Doch ist eine Tendenz durchaus erkennbar. Und die Kurve zeigt beim SSC Tübingen leider deutlich nach unten. Erinnerungen an die zurückliegende Saison werden wach, als die Nordstädter ebenfalls lange unten drin hingen. Doch dann erfolgten zahlreiche Kraftakte, und das Team

rettete sich vor dem Abstieg. Doch dieses Mal sieht es finster aus. Denn beim 1:3 in Holzgerlingen musste nicht nur Patrick Hermle früh wegen einer Verletzung ausscheiden. In der Nachspielzeit kassierten Bledor Duraku und Danso Boamah Gelb-Rot. Sie werden also im Nachholspiel gegen Böblingen fehlen, und damit wird es für Trainer Jonathan Annel schwierig, bei den vielen Verletzungen, eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu bringen. Am Ende siegte Holzgerlingen mit 3:1, nachdem Dimitris Katsaras die Tübinger auf 1:2 herangeholt hatte. Mit einem Sieg und vier Niederlagen wird es nun höchste Zeit, dass der SSC wieder einmal ein Erfolgserlebnis haben.

Und das hatten am Sonntag die Rottenburger. Und zwar deutlich! Denn die gewannen mit 3:0 gegen den VfB Bösingen. Zu erwarten war das nicht

unbedingt für das junge Team von Trainer Frank Eberle. Dabei war es gerade einer der Jungen, die Akzente setzten. Ioannis Potsou spielte sich mit Hilfe seiner technischen Beschlagenheit zusammen mit Kollege Leon Oeschger durch die Bössinger Abwehr. Und Oeschger brachte in der 77. Minute locker das 3:0. Damit war das Spiel gelaufen. Zuvor hatten Daniel Wiedmaier (43.) und Steffen Reichert (65.) für die Führung der Rottenburger gesorgt. Und was meinte Eberle dazu? „Wir sind in der Liga angekommen“, so sein Kommentar nach einer kämpferisch, aber auch technisch überzeugenden Leistung.

Auch der SV 03 Tübingen hat endlich wieder einmal gepunktet – auswärts, versteht sich. Nach den letzten zwei (unnötigen) Heimleiten holten die Tübinger ihre drei Punkte beim SC Tuttingen. *Werner Bauknecht*